

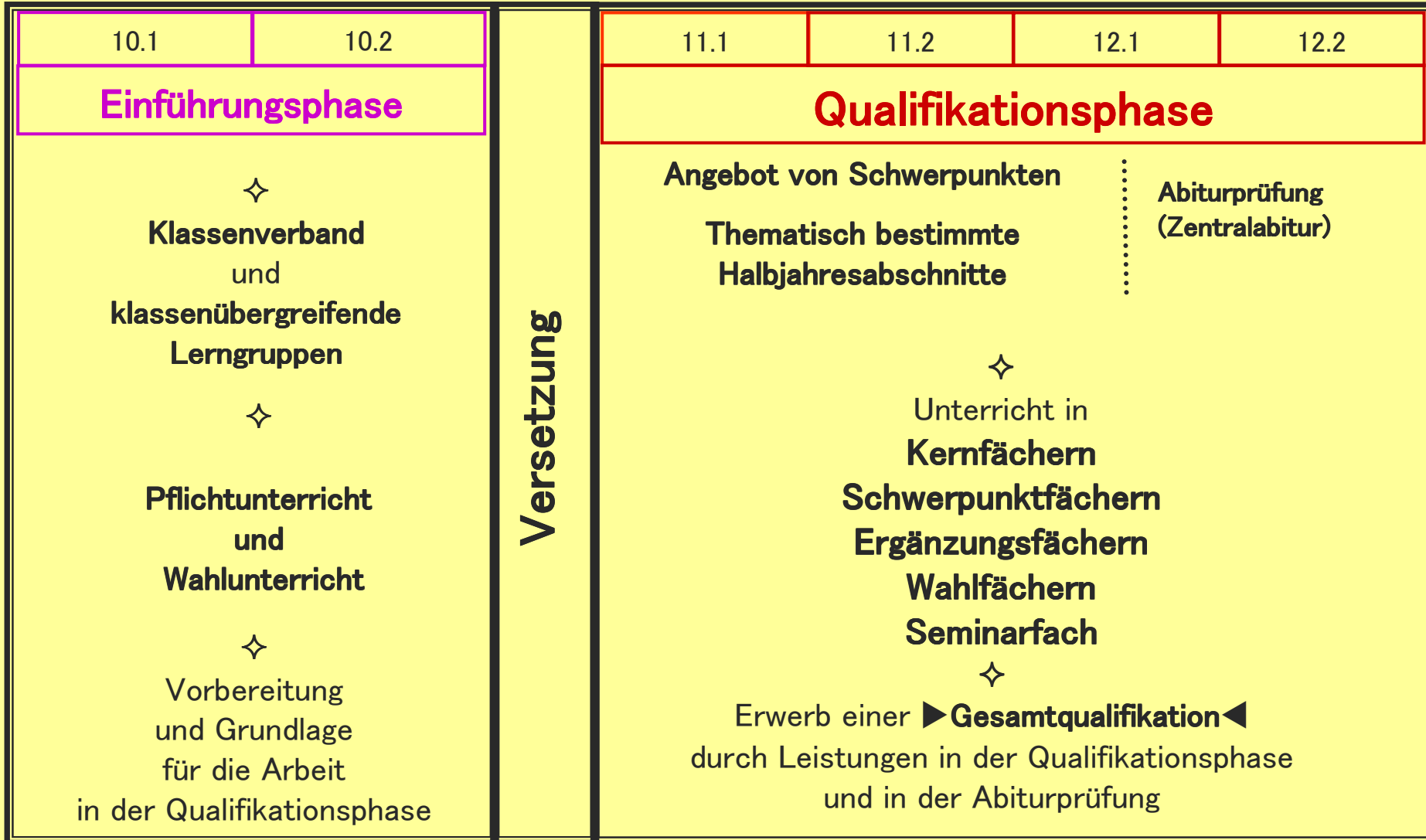
Neue gymnasiale Oberstufe in Niedersachsen ab 1.8.2007

Beispielhaft dargestellt für das Gymnasium Winsen
Stand Januar 2009

Einführungsphase

Jahrgangsstufe 10

Aufbau der gymnasialen Oberstufe



Einführungsphase

Im **achtjährigen** Gymnasium:

- Die Einführungsphase entspricht der 10. Klasse.
- Die Pflichtstundenzahl beträgt 34 Wochenstunden.
- Zusätzlich kann Wahlunterricht gewählt werden.

Einführungsphase

Bereich	Aufgabenfeld	Fach	Wochenstunden
Pflicht- unterricht	A	Deutsch	3
		1. Fremdsprache	3
	2. Fremdsprache	4	
	weitere Fremdsprache	(2)	
	Musik	2	
		Kunst	2
	B	Geschichte	2
		Erdkunde	2
		Politik-Wirtschaft	2
		Religion, Werte und Normen, Philosophie	2
	C	Mathematik	3
		Biologie	2
		Chemie	2
		Physik	2
		Informatik	(2)
		Sport	2
		Klassenlehrerstunde	1
Wahl- unterricht		Wahlfremdsprachen (Fr 3, La 3, Sn)	
		Informatik	+
		Arbeitsgemeinschaften etc.	
Schülerpflichtwochenstundenzahl:			34
Schülerhöchstwochenstundenzahl:			+

Fremdsprachen in der Einführungsphase

In der **Einführungsphase** sind zwei Fremdsprachen zu wählen, und zwar

- | | |
|--|-------------|
| 1. eine fortgeführte Fremdsprache als 1., 2. oder o. Wahlpflichtfremdsprache, in der Regel Englisch | 3. Pflicht- |
| 2. eine weitere Fremdsprache , darunter | entweder |
| ■ eine nicht unter Nr. 1. gewählte Fremdsprache, | |
| ■ eine Wahlfremdsprache, die im Sekundarbereich I durchgehend besucht und in der am Ende von Klasse 9 mindestens ausreichende Leistungen erreicht worden sind. | |
| ■ eine Neubeginnende Fremdsprache, die bis zum Abitur gelernt werden muss. | |

(also: En/Fr o. En/La o. En/Sn)

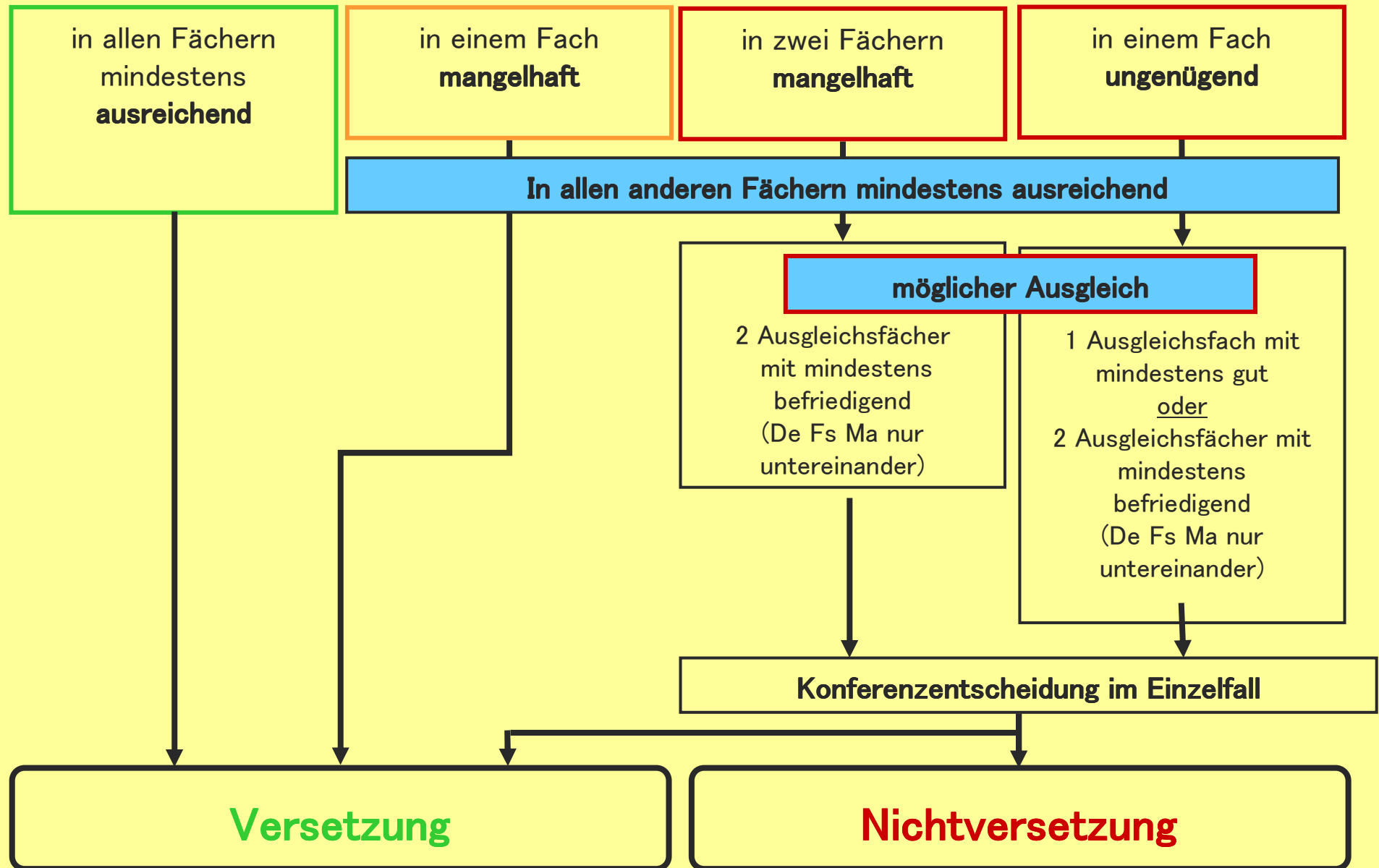
Fremdsprachenverpflichtung für bisherige RealschülerInnen

- Die Verpflichtung zur Teilnahme in einer zweiten Fremdsprache entfällt, wenn die Fremdsprache als Wahlpflichtfremdsprache mindestens fünf Schuljahre (Klasse 6 – 10) erlernt worden ist.

Spanisch in der Einführungsphase

- Spanisch kann Französisch oder Latein ersetzen, ist dann aber **versetzungsrelevant** und muss bis zum Abitur betrieben und mit mindestens zwei Kursen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden.
- Spanisch kann zusätzlich gewählt werden, die Wochenstundenzahl erhöht sich dann aber auf 38 Wochenstunden.

Versetzung in die Qualifikationsphase



Auslandsaufenthalt in Klasse **10** und Übergang in die Qualifikationsphase

- Nur noch möglich bei erfolgreicher Teilnahme am Unterricht einer deutschen Auslandsschule oder einer Europaschule.
- Auslandsaufenthalt nur im 1. Halbj. gemäß folgender Auflagen
 - zwei fortgeführte Fremdsprachen
 - ein gesellschaftswiss. Fach
 - Mathematik
 - eine Naturwissenschaft

Qualifikationsphase Jahrgangsstufen 11 und 12 und Abiturprüfung

Aufgabenfelder

A

sprachlich-
literarisch-
künstlerisch

Deutsch
Englisch
Französisch
Latein
Spanisch

Kunst
Musik

B

gesellschafts-
wissenschaftlich

Politik-Wirtschaft
Geschichte
Erdkunde

Religion
Werte und Normen

C

Mathematisch-
Naturwissen-
schaftlich

Mathematik
Physik
Chemie
Biologie
Informatik

Sport und Seminarfach

Neues Bewertungsraster – Punkte und Noten

Die Noten werden je nach Tendenz in Punkte umgerechnet.
 Es gilt dann folgender Umrechnungsschlüssel.
 Das Limit liegt nun bei 05 Punkten.

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			unge-nügend
	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00

Schwerpunkte der Qualifikationsphase

- **Sprachlicher Schwerpunkt**

Zwei Fremdsprachen (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden

- **Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt**

Zwei Naturwissenschaften (davon mindestens eine als Schwerpunktfach) müssen durchgängig belegt und eingebracht werden

- **Gesellschaftlicher Schwerpunkt**

Geschichte und ein weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld B (als **P3**) sind Schwerpunktfächer, **P2** muss De, FS, Ma oder Nw sein. Außerdem muss eine zweite Fremdsprache oder eine zweite Naturwissenschaft für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

- **Künstlerischer Schwerpunkt**

Kunst und Deutsch oder Mathematik sind Schwerpunktfächer. Außerdem muss Musik für ein Jahr belegt und eingebracht werden.

Fünf vierstündige Abiturprüfungsfächer

- **Vier schriftliche** Prüfungsfächer (1. – 4. Prüfungsfach) (Zentralabitur)
- **ein mündliches** Prüfungsfach (5. Prüfungsfach).

Darunter **müssen** sein:

- die drei Fächer auf erhöhtem Anforderungsniveau (Schwerpunktfächer P1, P2 und P3)
- Zwei der Kernfächer **De, Fremdspr., Ma**
- Aus jedem Aufgabenfeld mindestens ein Fach

Mindest-Belegungsverpflichtungen

für vier Schulhalbjahre

- Deutsch 4-stündig
- Mathematik 4-stündig
- eine Fremdsprache 4-stündig
- eine Naturwissenschaft 4-stündig
- ein Fach gesellschaftsw. Aufgabenfeld 4-stündig
- je nach Schwerpunkt 2. FS o. 2. Nw 4-stündig
- Religion, Werte/Normen o. Philosophie 2-stündig
- Seminarfach 2-stündig
- Sport 2-stündig

für zwei Schulhalbjahre

- Musik oder Kunst 2-stündig
- Geschichte 2-stündig
- Politik-Wirtschaft 2-stündig
- 2. FS o. 2. Nw im gesell. Schwerpunkt. 4-stündig
- Musik im künstlerischem Schwerpunkt 2-stündig

Insgesamt müssen durchschnittlich mind. 34 Stunden belegt werden.

Gesamtqualifikation

Block I : 28 Kurse in einfacher Wertung
(alle Pflichtkurse u. Wahlkurse)

8 Kurse in doppelter Wertung
(Schwerpunktfachkurse bzw. P1 u P2)

Block II : Abiturprüfung in 5 Prüfungsfächern (vierfache Wertung)

Mindest-Einbringungsverpflichtungen

Block I der Gesamtqualifikation

- 1. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 2. Prüfungsfach 4 Kurse (doppelt gewertet)
- 3. Prüfungsfach 4 Kurse
- 4. Prüfungsfach 4 Kurse
- 5. Prüfungsfach 4 Kurse

Wenn bei den Prüfungsfächern noch nicht dabei, müssen eingebracht werden:

- **Alle Pflichtkurse mit Ausnahmen:**
 - Religion/WuN nur zwei Kurse
 - Seminarfach nur zwei Kurse
 - Sport kein Kurs

**Es müssen insgesamt genau 36 Kurse eingebracht werden.
(P1/P2 max. 3 < 05 Pkt.)
(ab P3 max. 4 < 05 Pkt.)**

Gesamtqualifikation – Beispiel

Block I (Kurse) (sprachlicher Schwerpunkt)

■ EN	4 x EN (doppelt)	Insgesamt werden also 44 Kursergebnisse zusammen- gezählt. Diese Summe wird dann mit 40/44 (!) multipliziert. (also umgerechnet, als hätte man 40 Kursergebnisse.) Dieses Ergebnis ist die Wertung für Block I . (Limit: 200 Punkte) (Maximum: 600 Punkte)
■ DE	4 x DE (doppelt)	
■ Ge	4 X Ge	
■ bi	4 X bi	
■ ma	4 x ma	
■ fr	4 x fr	
■ mu	2 x mu	
■ po	2 x po	
■ wn	2 x wn	
■ sf	2 x sf	
■ frei	4 x beliebig	
Insges.	36 Kurse	

Gesamtqualifikation – Beispiel

Block I (Kurse) (gesellschaftl. Schwerpunkt)

■ GE	4 x GE (doppelt)	Insgesamt werden also 44 Kursergebnisse zusammengezählt.
■ DE	4 x DE (doppelt)	
■ Ek	4 X Ek	Diese Summe wird dann mit 40/44 (!) multipliziert. (also umgerechnet, als hätte man 40 Kursergebnisse.)
■ ma	4 X ma	
■ ku	4 x ku	Dieses Ergebnis ist die Wertung für Block I . (Limit: 200 Punkte) (Maximum: 600 Punkte)
■ en	4 x en	
■ fr	2 x fr	
■ bi	4 x bi	
■ po	2 x po	
■ wn	2 x wn	
■ sf	2 x sf	
■ frei	nichts	
Insges.	36 Kurse	

Gesamtqualifikation

Block II (Abitur)

- 1. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 2. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 3. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 4. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- 5. Prüfungsfach – vierfache Wertung
- **Maximal 2 unter 20 Pkt, davon max. 1 aus P1 o. P2**
- **Limit 100 Punkte (maximal 300 Punkte)**

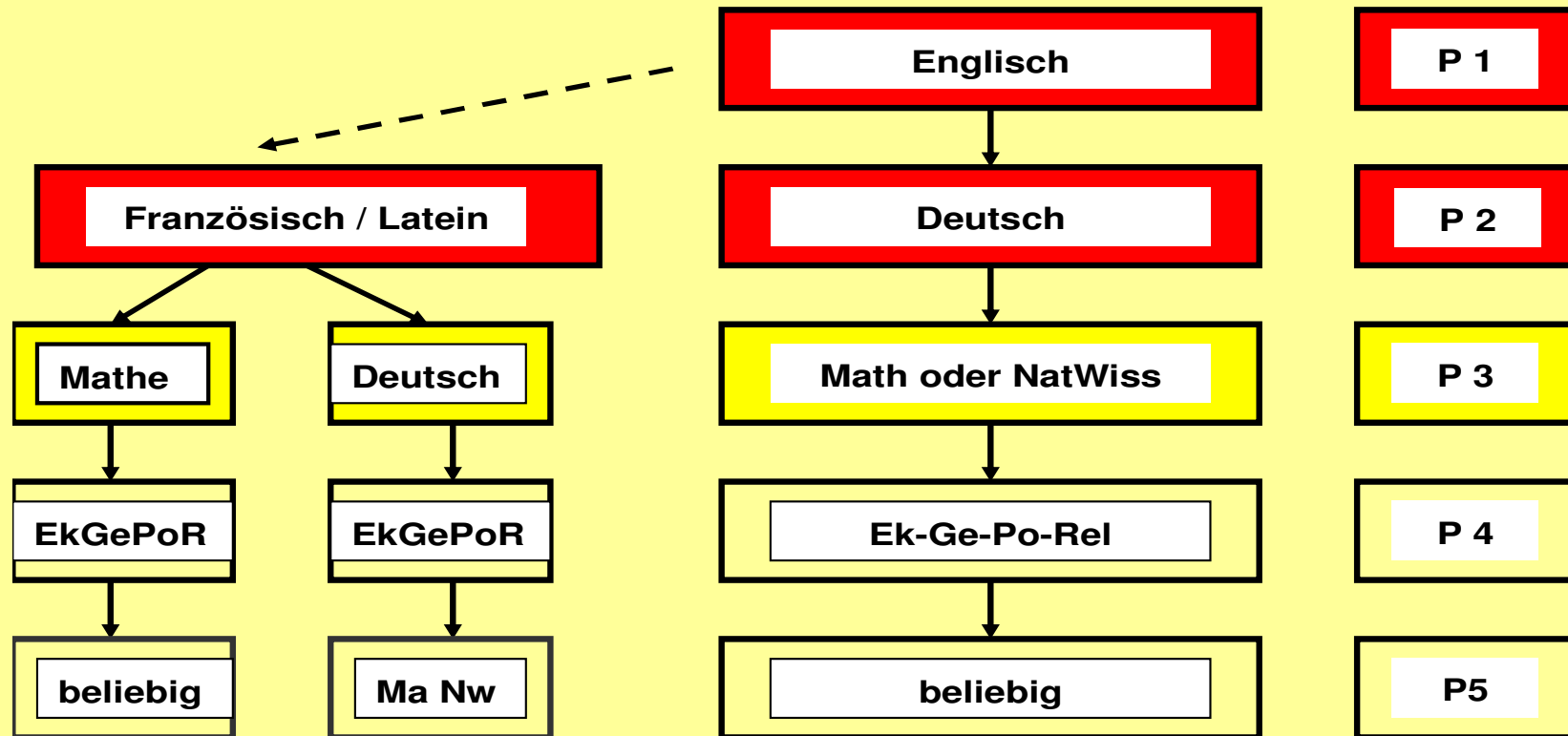
Schwerpunktfächer
und Prüfungsfachkombinationen
in den
verschiedenen Schwerpunkten:

Schwerpunktangebote allgemein

- **Sprachlich** (Fremdsprache zwingend), dazu 2. Fremdsprache oder Deutsch
- **Naturwiss.** (Naturwiss. zwingend), dazu 2. Naturwissenschaft oder Mathematik
- **Gesellschaftl.** (Geschichte zwingend), dazu ein 2. Fach aus Aufgabenfeld B
- **Künstlerisch** (Deutsch/Mathematik zwingend), dazu noch Kunst (oder Musik)

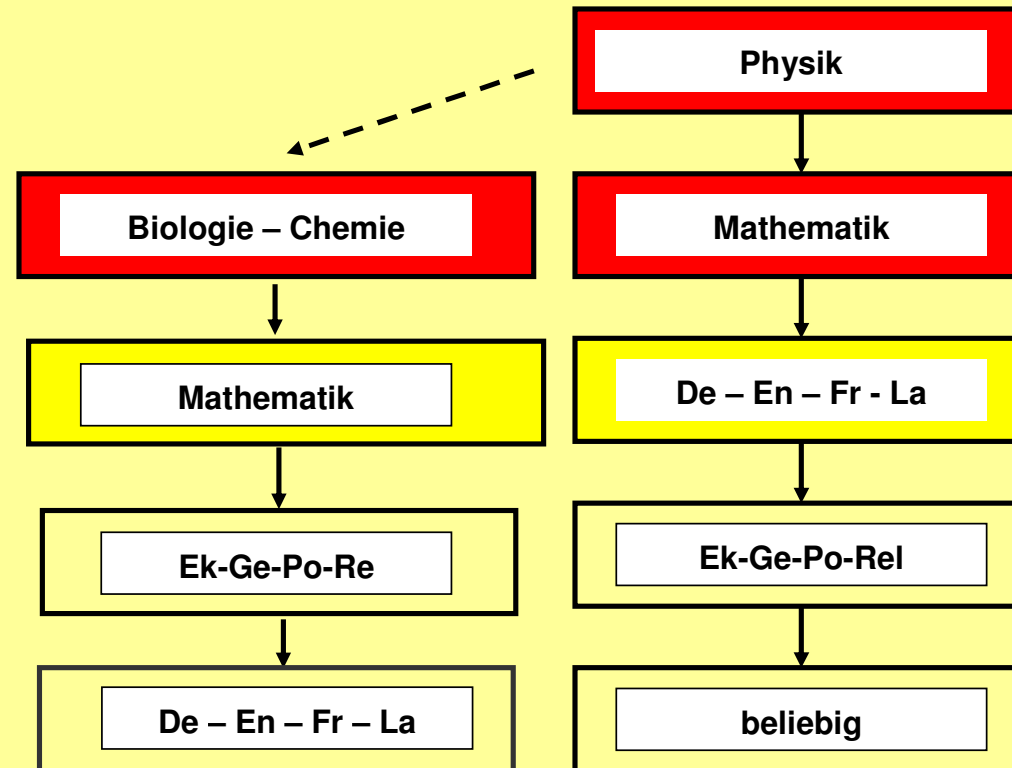
Prüfungsfächer im sprachlichen Schwerpunkt

(Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 – 5 sind beliebig tauschbar)



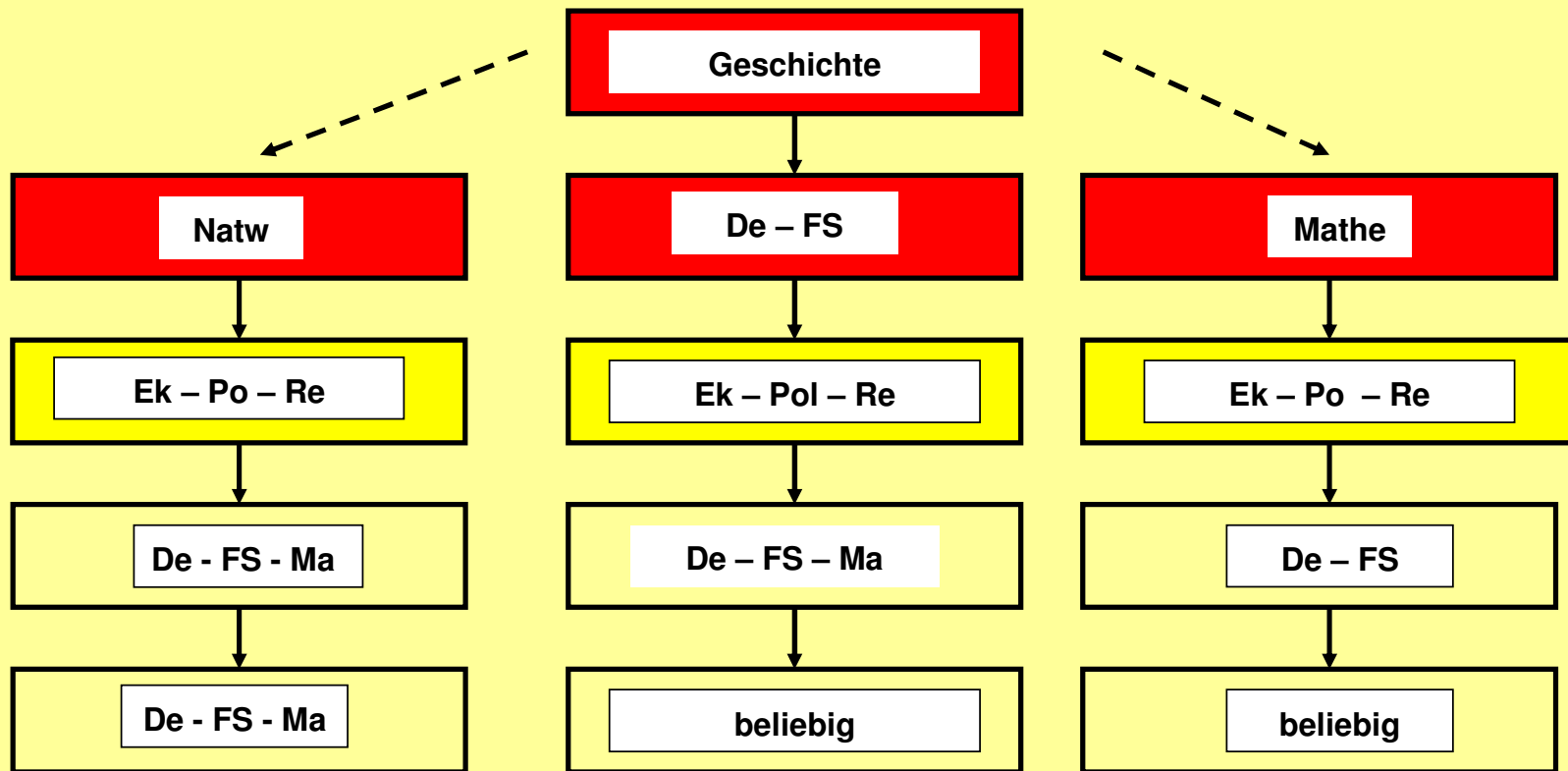
Prüfungsfächer im naturwissenschaftlichen Schwerpunkt

(Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 - 5 sind beliebig tauschbar)

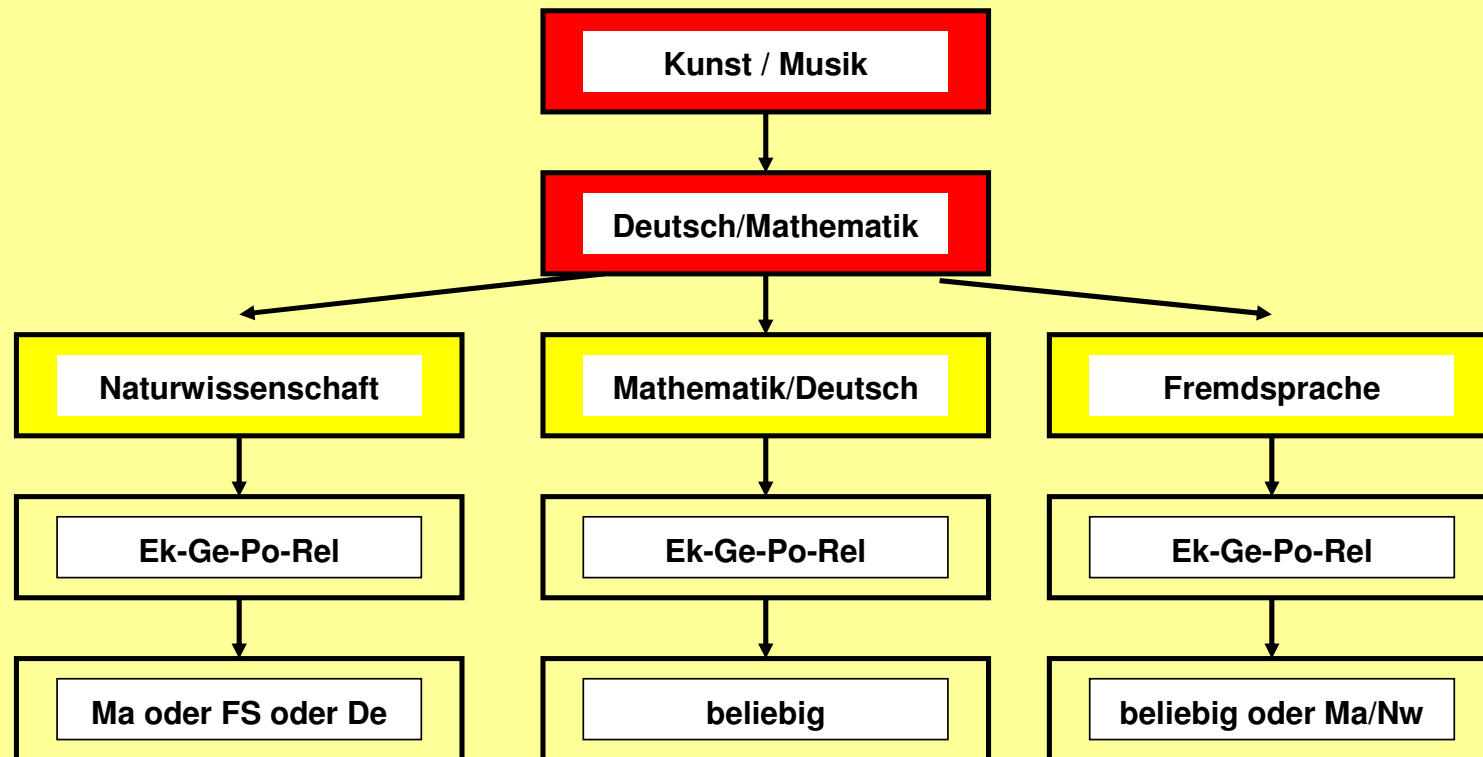


Prüfungsfächer im gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt

(Beispiel) (hier ist das 3. Prüfungsfach das zweite Schwerpunktfach)
(die Prüfungsfächer 4 und 5 sind tauschbar)



Prüfungsfächer im künstlerischen Schwerpunkt (Beispiel) (die Prüfungsfächer 3 - 5 sind beliebig tauschbar)



Wahlüberlegungen und Durchführung

Alle 5 Prüfungsfächer werden am Ende der Einführungsphase verbindlich gewählt!

- **1. Welchen Schwerpunkt**, also welche Fächer mit doppelter Wertung möchte ich belegen, die 1. und 2. Prüfungsfach sind?
- **2. Welche weiteren Prüfungsfächer** möchte oder muss ich dann belegen, eins davon auf erhöhtem Anforderungsniveau (aber nur in einfacher Wertung)?
- **3. Habe ich alle Belegungsverpflichtungen** erfüllt?
- **4. Will ich gegebenenfalls noch weitere Fächer belegen?** Geht das überhaupt noch?
- **Hinweis:** Die Auswahl der **3. bis 5. Prüfungsfächer** kann in ihrer Reihenfolge nicht garantiert werden, wie überhaupt das Angebot eines Faches als Prüfungsfach.

Stundenplan über vier Semester Fs/Nw (Beispiel)

	Sprachlicher SP			Mat.nat. SP		
	11	12		11	12	
Deutsch	4	4		4	4	
Englisch	4	4		4	4	
Franz/Lat.	4	4				
Kunst				2		
Musik		2				
Erdkunde						
Geschichte	2			4	4	
Politik	4	4			2	
Religion	4	4		2	2	
Werte u. N.						
Mathematik	4	4		4	4	
Physik				4	4	
Biologie	4	4				
Chemie				4	4	
Informatik				2*	2*	
Seminarf.	2	2	(FA)	2	2	(FA)
Sport	2	2		2	2	
WStd.	34	34		34	34	

Stundenplan über vier Semester Ges./Künstl. (Bsp.)

	Gesellschaftl. SP			Künstl. SP		
	11	12		11	12	
Deutsch	4	4		4	4	
Englisch	4	4		4	4	
Franz/Lat.				4*		
Kunst				4	4	
Musik	2	2*		2		
Erdkunde						
Geschichte	4	4		4	4	
Politik	4	4			2	
Religion	2	2		2	2	
Werte u. N.						
Mathematik	4	4		4	4	
Physik						
Biologie	4	4				
Chemie	4			4	4	
Informatik						
Seminarf.	2	2	(FA)	2	2	(FA)
Sport	2	2		2	2	
WStd.	36	32		36	32	

Gesamtleistenplan

- In allen denkbaren Fällen wird ein Stunden-Leistenplan von 38 – 40 WStd erforderlich.
(dh. an allen Tagen Stundenplan bis zur 8. Std.)
- Die Gestaltung erfolgt auf der Grundlage der endgültigen Wahlen.
(die Wahlen finden als Trend vor den Osterferien und endgültig Mitte/Ende Mai statt.)

www.mk.niedersachsen.de

- → Themen
- →→ Unsere Schulen
- →→→ Gymnasium
-Verordnung über die gymn. Oberstufe u. ergänzende Bestimmungen bzw. Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe...